

In den ersten Jahren der Entwicklung eines jungen Menschen werden die **Grundlagen für soziales Verhalten** gelegt, so die Erkenntnisse der Experten. Gute Bildung ist das Wichtigste, was wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können. Deshalb stehen diese Ansätze zum Wohle eines jeden Kindes im Mittelpunkt in unseren Betreuungseinrichtungen, der Kinderkrippe, den beiden Kindergärten und unserer Grund- und Werkrealschule.

Die Betreuungs- und pädagogische Arbeit aller, in unseren Einrichtungen sich wertvoll Engagierenden, kann daher nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden.

Spatenstich für den Erweiterungsbau der Kinderkrippe

Aufgrund der nachhaltig stabilen Geburtenzahlen und der verstärkten Nachfrage nach Krippenplätzen hatte sich der Gemeinderat frühzeitig dafür ausgesprochen, das Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren zukunftsorientiert zu optimieren und die bestehende Kinderkrippe, die in 2010 erstmals mit dem Angebot von 20 Betreuungsplätzen in Betrieb gegangen ist, um zwei weitere Kleinkindgruppen mit zusätzlichen 20 Krippenplätzen zu erweitern. Mitte September fand zum Start der Bauarbeiten der gemeinsame Spatenstich mit dem planenden Architekturbüro ktl, Rottweil, der für die Erdbauarbeiten beauftragten Firma Haas, Schramberg-Sulgen, der Kindergartenleitung, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten statt.

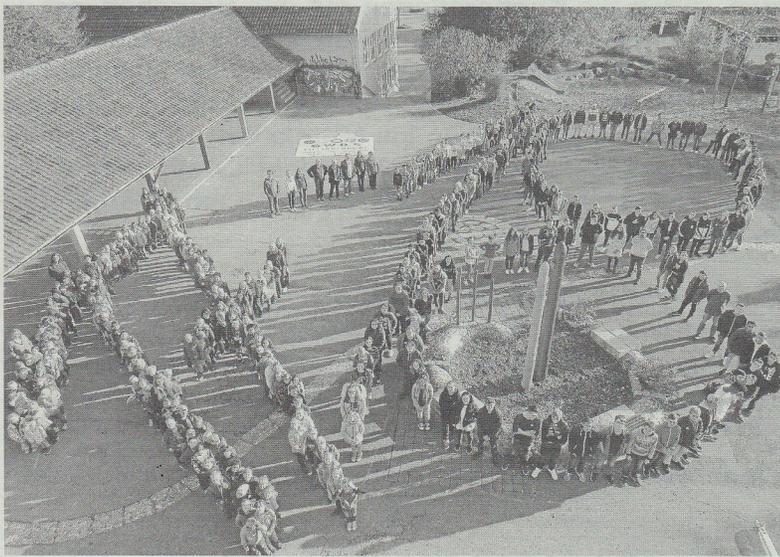


Der Erweiterungsbau, der etwas südlich versetzt zum bisherigen Gebäude, auf dem unbebauten Gemeindegrundstück am Kindergartenweg, realisiert wird, wird über einen Verbindungsgang an das vorhandene Gebäude angebaut. Der neue Komplex wird zudem einen separaten Zugang vom Kindergartenweg her erhalten.

Für das Erweiterungsvorhaben wurden Projektzuschüsse des Bundes und ein Betrag aus dem Ausgleichsstock des Landes bewilligt.

Bei einem reibungslosen Verlauf wird mit einer Baufertigstellung im Frühjahr 2018 gerechnet.

Auch die **ergänzenden Angebote Mittagstisch** und **verlängerte Öffnungszeiten** im kirchlichen Kindergarten St. Maria und die Ganztagesbetreuung im Kindergarten Waldenwiesen, wie auch die Sommerferienbetreuung erfreuen sich einer konstanten, sehr guten Nachfrage.



Weiterhin im positiven Sinne gegen den Landestrend entwickelten sich die Schülerzahlen in unserer Grund- und Werkrealschule (GWRS Villingendorf) im Kontext des regionalen Schulentwicklungsprozesses.

Zu Beginn des Schuljahres 2017/18 besuchten nunmehr 352 Kinder und Jugendliche unsere GWRS. Dies ist erneut mehr als zu Zeiten des historischen Höchststandes im Jahr 1970 mit 328 Schülerinnen und Schülern.

Einmal mehr zeigt sich, dass unsere Schule nicht nur einen sehr guten Ruf hat, sondern dass sie, schulisch und pädagogisch



modern ausgerichtet, mit den zahlreichen zusätzlichen Angeboten und wahrgenommenen Kooperationen mit den Betrieben vor Ort und in der Region, sehr attraktiv aufgestellt ist. In Zeiten, in denen es keine begrenzenden Schulbezirke mehr gibt, entscheiden sich Viele auch aus der Region, aus Orten in denen es kein schulisches Angebot mehr ab Klasse 5 gibt, für unsere GWRS. Zudem kann vor Ort in der schon bewährten gemeinsamen 10. Klasse der Kooperationsgemeinden Böisingen, Zimmern und Villingendorf der Mittlere Bildungsabschluss erworben werden.

Wie in den Vorjahren machte die Schule, auch durch erlangte Auszeichnungen, weiter in positiver Weise von sich reden. Die Auszeichnung „Starke Schule“ wurde von der Ministerin für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Frau Dr. Eisenmann, für die Leuchtturmfunktion in der Lehr- und Lernkultur übergeben. Ein erstrangiger Preis ging ebenfalls an die Landessieger der Werkrealschulen 2017, **Robert Erk** und **Justin Holzer**, mit an der Spitze der landesbesten Werkrealschulabschlusschüler in Baden-Württemberg.

Ein weiterer Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war der Besuch des Botschafters der Republik Irland, S.E. Michael Collins, an unserer Schule anlässlich der seit Jahren schon mit besonderem, landesweitem Alleinstellungsmerkmal bestehenden Irland-Klasse.



Der Botschafter Irlands zeigte sich im Rahmen einer veranstalteten Feierstunde sehr beeindruckt von der Vielschichtigkeit des Unterrichtsprojekts, bei dem fächerübergreifend die personalen und sozialen Kompetenzen vertieft und auch Teamgeist bei den Schülerinnen und Schülern gestärkt wurde. **Die Schülerinnen und Schüler der Irland-Klasse ernannte Collins zu „Botschaftern der deutsch-irischen Freundschaft“.**

Nach seinem abschließenden Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Villingendorf überreichte Bürgermeister Bucher dem Botschafter einen „Villingendorfer Habermüasler“.

In vielfältiger und positiver Weise sind unsere Betreuungs- und Bildungseinrichtungen auch traditionell mit ihren Veranstaltungen im Villingendorfer Veranstaltungskalender mit positiven Akzenten eingebunden.



Sei es durch die Kontakte und Besuche bei unseren Firmen, durch die Kooperationen mit den Betrieben, sei es aber auch durch die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, wie beispielsweise die Aktionen der alljährlichen Irland-Klasse, das irische Folkrock Konzert Cuckoo, das Schulfest „Eine Reise ins Mittelalter“, der Laternenumzug, das Schul- und Sozialprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“, wie auch die Beteiligung am Villingendorfer Adventsdörfle usw.

An dieser Stelle bedanke ich mich einmal mehr sehr herzlich bei allen Verantwortlichen, den Teams und den unterstützenden Ehrenamtlichen in unseren Betreuungseinrichtungen, ganz besonders auch beim Schulförderverein und auch bei unserem Jugendverein „For You!“.

Gleichzeitig auch beim Gemeinderat für die jederzeit zielgerichteten Beratungen und die Zurverfügungstellung der entsprechenden Mittel.